Sekundarstufe II

Lehrplan Französisch
Städt. Röntgen-Gymnasium

Inhalt

Einführungsphase 3
Qualifikationsphase 1 (Grundkurs) 7
Qualifikationsphase 2 (Grundkurs) 13
Qualifikationsphase 1 (Leistungskurs) 18
Qualifikationsphase 2 (Leistungskurs) 24
Leistungsbewertung im Fach Französisch 30

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I: (1. Quartal)	Unterrichtsvorhaben II: (2. Quartal)
Thema: ***Ma vie, mon identité, mes émotions*** **Inhaltliche Schwerpunkte** • relations familiales et amicales • émotions et actions • la vie numérique • lutter pour ou contre **Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** ***Être jeune adulte*** • Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde) • Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen:** *Leseverstehen* • aus klar strukturierten Sach- und Gebrauchs- texten, Auszügen aus literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen* • in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen *Verfügen über sprachliche Mittel* • ein gefestigtes Repertoire der grund- legenden grammatischen	**Thema:** ***Les ados – défis, dangers, évasions*** **Inhaltliche Schwerpunkte** • violences et harcèlements • consommation • tentations (le monde virtuel, l'Internet, álcool, etc) • ma musique à moi **Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des sozio-kulturellen Orientierungswissens:** ***Être jeune adulte / Vivre dans un pays francophone*** • Lebenswirklichkeiten und -träume franko- phoner Jugendlicher (Freunde, Versuchungen und Ausbrüche) • Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:** **Funktionale kommunikative Kompetenzen:** *Hör(seh)verstehen* • aus auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinfor- mationen entnehmen • auffällige, auf Wirkung angelegte Elemente beim Verstehensprozess ansatzweise berücksichtigen • eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden *Schreiben* • unter Beachtung wesentlicher Textsorten- merkmale

Strukturen kommunikationsorientiert verwenden ***Interkulturelle Kompetenzen:*** • ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungs- wissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen • sich kultureller Werte, Normen und Verhaltens- weisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen **Text- und Medienkompetenzen:** • bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchs- texten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen **Zeitbedarf:** ca. 30 Stunden	unterschiedliche Texte verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren • unter Beachtung grundlegender text- sortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden *Verfügen über sprachliche Mittel* • einen allgemeinen und auf das sozio- kulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktions- vokabular zumeist zielorientiert nutzen **Text- und Medienkompetenzen:** • nach Vorgabe von Modellen einfache Textsortenwechsel an häufig verwendeten, alltäglichen sowie einfachen literarischen Texten vornehmen • einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden • Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen **Zeitbedarf:** ca. 30 Stunden
Materialien: *Horizons*, Basisdossier *Les ados* vor allem Kapitel *Identité* und *Emotions* • Evtl. Cahier d'activités zu *Les ado* **Leistungsüberprüfung:** Schreiben und Lesen und Hörverstehen	**Materialien:** *Horizons*, Basisdossier *Les ados* vor allem Kapitel *Confrontations* und *Evasions* • Evtl. Cahier d'activités zu *Les ados* **Leistungsüberprüfung:** Mündliche Prüfung

Unterrichtsvorhaben III: (3. Quartal)	Unterrichtsvorhaben IV: (4. Quartal)
Thema: ***Inventer sa vie – les jeunes adultes face à leur avenir*** **Inhaltliche Schwerpunkte** • étudier et voyager • les futurs métiers • s'engager dans la vie • participer dans la société **Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** ***Entrer dans le monde du travail / Vivre dans un pays francophone*** • Schulausbildung, Praktika und berufsorientierende Maßnahmen • soziales und politisches Engagement • Stadt-/Landleben **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:** ***Funktionale kommunikative Kompetenzen:*** *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen* • in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden • Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen • Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten *Sprachmittlung* • als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben • bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen	**Thema:** ***Être différent(e) et indépendant(e)*** **Inhaltliche Schwerpunkte** • inclusion (scolaire) • comment vivre ensemble ? • participer dans la société **Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** ***Être jeune adulte / Vivre dans un pays francophone*** • Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher • Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern • ausgewählte Bereiche des politischen Lebens • soziales und politisches Engagement **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:** ***Funktionale kommunikative Kompetenzen:*** *Leseverstehen:* • Auszügen aus literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen *Schreiben* • Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen (commentaire) • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (Leserbrief)

Verfügen über sprachliche Mittel • ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen ***Text- und Medienkompetenzen:*** • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen geschichtlichen und kulturellen Kontexts verstehen • das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen (Internetauszüge) • Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch anwenden (Reden) ***Interkulturelle Kompetenzen:*** • ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungs- wissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen • sich kultureller Werte, Normen und Verhaltens- weisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen **Zeitbedarf:** ca. 30 Stunden	*Hör(seh)verstehen* • umfangreichen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen • zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren ***Text- und Medienkompetenzen:*** • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen geschichtlichen und kulturellen Kontexts verstehen • bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / • -interpretation mündlich und schriftlich anwenden ***Interkulturelle Kompetenzen:*** • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen, • sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden **Zeitbedarf:** ca. 30 Stunden
Materialien: *Horizons*, Basisdossier *Les ados,* vor allem Kapitel *Evasions* und *Visions* • Evtl. Cahier d'activités zu *Les ados* **Leistungsüberprüfung:** Schreiben und Lesen und Sprachmittlung	**Materialien:** Auszüge aus Buch und/oder Film, z.B. *Simple* (M-A. Murail) / *Intouchables* *Horizons* Aufbaudossier *Les rapports humains* **Leistungsüberprüfung:** Schreiben und Lesen

Qualifikationsphase 1 (Grundkurs)

Unterrichtsvorhaben I: (1. Quartal)	Unterrichtsvorhaben II: (2. Quartal)
Thema: ***Les différents côtés d'une métropole*** **Inhaltliche Schwerpunkte** • parcours de vie • culture banlieue • mobilité professionnelle • entre province et métropole **KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** ***Vivre dans un pays francophone /*** ***(R-)Evolutions historiques et culturelles*** • Immigration und Integration • regionale Diversität • culture banlieue **ZA-Vorgaben:** ***Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris et le Midi)*** **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen:** *Hör(seh)verstehen* • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren	**Thema:** ***La France et l'Afrique*** **Inhaltliche Schwerpunkte** • diversité régionale • passé colonial • voyages, tourisme, exotisme **KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** ***(R-)Evolutions historiques et culturelles / Vivre dans un pays francophone*** • Immigration und Integration • koloniale Vergangenheit **ZA-Vorgaben:** ***La France et l'Afrique noire francophone : L'héritage colonial – le Sénégal en route vers le*** ***21e siècle / Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune*** **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen:** *Leseverstehen* • komplexere Texte vor dem Hintergrund einer größeren Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen erfassen • explizite sowie implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben • Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte differenziert darlegen (commentaire) *Sprachmittlung* • unter Einsatz kommunikativer Strategien in Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen • bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen unter Berücksichtigung des Weltwissens für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen. **Text- und Medienkompetenzen:** • sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern • das Erstverstehen und Deutungen kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren • das Internet für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen **Interkulturelle Kompetenzen:** • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden **Zeitbedarf:** ca. 25 Stunden	*Hör(seh)verstehen* • der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen • zur Erschließung von Textaussagen externes Wissen heranziehen • Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen* • in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle flüssig einbringen sowie eigene Positionen vertreten und begründen und abwägen • sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen aktiv beteiligen interagieren *Schreiben* • unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren **Interkulturelle Kompetenzen:** • fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltens- weisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen • sich ihre eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) **Text- und Medienkompetenzen:** • Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit verstehen • erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungs- mittel erkennen

	• das Internet eigenständig für Recherchen nutzen **Zeitbedarf:** ca. 30 Stunden
Materialien: *Horizons*, Aufbaudossiers *Paris – Ville-décor, ville des cœurs* sowie *Société multiculturelle* oder *La Provence* Schülerbuch *Horizons,* Modul 2 + 12 **Leistungsüberprüfung:** Im Laufe der Qualifikationsphasen I und II werden alle Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Schreiben, Hör/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung, (Sprechen)) mindestens je einmal überprüft. Mögliche Aufgabenarten s. KLP S. 81/82.	**Materialien:** *Horizons* – Aufbaudossiers *Le monde francophone* sowie *Francophonie* *Horizons*, Schülerbuch, Modul 5 **Leistungsüberprüfung:** Im Laufe der Qualifikationsphasen I und II werden alle Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Schreiben, Hör/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung, (Sprechen)) mindestens je einmal überprüft. Mögliche Aufgabenarten s. KLP S. 81/82.

Unterrichtsvorhaben III: (3. Quartal)	Unterrichtsvorhaben IV: (4. Quartal)
Thema: ***Moi et les autres*** **Inhaltliche Schwerpunkte** • immigration et intégration • vivre avec et profiter des différences interculturelles • culture banlieue **KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** ***Vivre dans un pays francophone / Identités et questions existentielles*** • Immigration und Integration • culture banlieue • Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Theaterkunst **ZA-Vorgaben:** ***Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes nonfictionnels contemporains / La France et l'Afrique noire francophone : L'héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21e siècle*** **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen:** *Hör(seh)verstehen* • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen • zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren *Leseverstehen* • bei mehrfach kodierten Texten selbstständig die Gesamtaussage	**Thema:** ***Conceptions de vie*** **Inhaltliche Schwerpunkte** • transformation des structures sociales et familiales • mobilité et identité professionnelle • conflits de rôles **KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** ***Entrer dans le monde du travail / Identités et questions existentielles*** • Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext • Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Filmkunst **ZA-Vorgaben:** ***Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes nonfictionnels contemporains / Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire*** **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen:** *Leseverstehen* • bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamt- aussage erfassen und wichtige Details entnehmen • selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, selektiv und detailliert) anwenden *Sprachmittlung* • bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen *Schreiben* • unter Beachtung von Merkmalen eines breiteren Spektrums von

erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen
- explizite sowie implizite Informationen erschließen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen
- anspruchsvolle Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern
- die eigene Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte weitgehend differenziert darstellen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen
- in Diskussionen Erlebnisse und Gefühle sowie eigene Positionen vertreten und begründen
- unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen und interagieren

Sprachmittlung
- bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen
- unter Einsatz kommunikativer Strategien wesentliche Aussagen und Aussageabsichten sinngemäß übertragen
- unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens während der Kommunikation für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen

Interkulturelle Kompetenzen:
- sich der kulturellen und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie herausfordernden Kommunikationssituationen offen begegnen
- in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren

Text- und Medienkompetenzen:
- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen
- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen
- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben

Text- und Medienkompetenzen:
- Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei Verfahren des textbezogenen Analysierens weitgehend selbstständig anwenden
- nach Vorgabe von Modellen differenzierte Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen

Interkulturelle Kompetenzen:
- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen
- fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen
- in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen

Zeitbedarf: ca. 30 Stunden

kulturellen Kontextes verstehen • Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und externe Bezüge begründet herstellen • in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte informativer, deskriptiver, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen **Zeitbedarf:** ca. 25 Stunden	
Materialien: *Horizons* – Aufbaudossiers *Immigration et intégration* oder *Société multiculturelle* und *Points chauds* *Horizons* Schülerbuch, Modul 6 **Leistungsüberprüfung** [ggf. Facharbeiten statt Klausur]: Im Laufe der Qualifikationsphasen I und II werden alle Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Schreiben, Hör/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung, (Sprechen)) mindestens je einmal überprüft. Mögliche Aufgabenarten s. KLP S. 81/82.	**Materialien:** Aufbaudossiers *Individu et société* und *Les rapports humains* Schülerbuch *Horizons,* Modul 13 **Leistungsüberprüfung:** Im Laufe der Qualifikationsphasen I und II werden alle Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Schreiben, Hör/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung, (Sprechen)) mindestens je einmal überprüft. Mögliche Aufgabenarten s. KLP S. 81/82.

Qualifikationsphase 2 (Grundkurs)

Unterrichtsvorhaben I: (1. Quartal)	Unterrichtsvorhaben II: (2. Quartal)
Thema: ***Le parcours de l'amitié franco-allemande*** **Inhaltliche Schwerpunkte** • les étapes de la relation franco-allemande • les identités nationales • les couples président-chancelier **KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** **(*R-)Evolutions historiques et culturelles*** • deutsch-französische Beziehungen **ZA-Vorgaben:** ***Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune / Conceptions de vie et société : Images dans des textes nonfictionnels contemporains*** **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen:** *Leseverstehen* • Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale erfassen *Sprechen: zusammenhängendes Sprechen* • Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern • sprachlich bzw. inhaltlich komplexere Arbeitsergebnisse darstellen *Schreiben* • unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben	**Thema:** ***La société d'aujourd'hui : rencontres et communications*** **Inhaltliche Schwerpunkte** • amitiés et interaction(s) sociale(s) • identité personnelle/collective • vie privée et vie professionnelle **KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** ***Identités et questions existentielles / Défis et visions de l'avenir*** • Lebensentwürfe und -stile (junger Menschen) in Literatur und Film • Umwelt **ZA-Vorgaben:** ***Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes nonfictionnels contemporains / Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe*** **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen:** *Leseverstehen* • bei umfangreichen und komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten selbstständig die Gesamtaussage erfassen und wichtige Details entnehmen • selbstständig einen für das Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) auswählen

Interkulturelle Kompetenzen: • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen **Text- und Medienkompetenzen:** • Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten • erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungs- mittel erkennen • das Internet eigenständig für Recherchen nutzen **Zeitbedarf:** ca. 30 Stunden	*Schreiben* • unter Beachtung von Merkmalen eines breiten Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen • explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben *Sprachmittlung* • unter Einsatz kommunikativer Strategien in Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige • Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen,bei der Vermittlung von Informa- tionen auf detaillierte Nachfragen eingehen • eigenes Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden **Text- und Medienkompetenzen:** • Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten • differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungs- mittel erkennen • Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und externe Bezüge begründet herstellen • umfangreiche Texte informativer, deskriptiver, instruktiver Ausrichtung verfassen **Interkulturelle Kompetenzen:** • sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen

	Toleranz entgegenbringen • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen **Zeitbedarf:** ca. 40 Stunden
Materialien: *Horizons* Aufbaudossier *La France, L'Allemagne et L'Europe* *Horizons* Schülerbuch, Modul 4 **Leistungsüberprüfung:** Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen	**Materialien:** / **Leistungsüberprüfung:** Im Laufe der Qualifikationsphasen I und II werden alle Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Schreiben, Hör/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung, (Sprechen)) mindestens je einmal überprüft. Mögliche Aufgabenarten s. KLP S. 81/82.

Unterrichtsvorhaben III: (3. Quartal)	
Thema: ***S'engager pour l'Europe*** **Inhaltliche Schwerpunkte** • échanges divers • projets européens • identité européenne **KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** ***Défis et visions de l'avenir + Entrer dans le monde du travail*** • deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa • Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext **ZA-Vorgaben:** ***Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de responsabilité commune*** ***pour l'Europe / Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire*** **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:** **Funktionale kommunikative Kompetenzen:** *Hör(seh)verstehen* • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen • zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren *Leseverstehen* • explizite sowie implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen *Sprechen: zusammenhängendes Sprechen* • Sachverhalte erörtern	

- Arbeitsergebnisse präsentieren und kommentieren

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in Diskussionen Erfahrungen und eigene Positionen vertreten und begründen
- bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensations- strategien funktional anwenden

Interkulturelle Kompetenzen:

- sich der kulturellen und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie herausfordernden Kommunikationssituationen offen begegnen
- in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren

Text- und Medienkompetenzen:

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert wiedergeben und zusammenfassen
- unter Berücksichtigung von externem Wissen Stellung beziehen und Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden

Materialien:

Horizons Aufbaudossier *La France, L'Allemagne et L'Europe*
Horizons Schülerbuch, Modul 4

Leistungsüberprüfung:

Klausur unter Abiturbedingungen (2017: Sprachmittlung deutsch – französisch)

Qualifikationsphase 1 (Leistungskurs)

Unterrichtsvorhaben I: (1. Quartal)	Unterrichtsvorhaben II: (2. Quartal)
Thema: ***Les différents côtés d'une métropole*** **Inhaltliche Schwerpunkte** • parcours de vie • culture banlieue • mobilité professionnelle • entre province et métropole • la vie pluriethnique **KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** ***Vivre dans un pays francophone /*** ***(R-)Evolutions historiques et culturelles*** • Immigration und Integration • regionale Diversität • Gesellschaft im Spiegel der Literatur • culture banlieue • Umwelt, Technologie und Wissenschaft **ZA-Vorgaben:** ***Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris et le Midi)*** **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen:** *Hör(seh)verstehen* • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen	**Thema:** ***La France et l'Afrique*** **Inhaltliche Schwerpunkte** • diversité régionale • passé colonial • voyages, tourisme, exotisme **KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** ***(R-)Evolutions historiques et culturelles / Vivre dans un pays francophone*** • Immigration und Integration • koloniale Vergangenheit • Gesellschaft im Spiegel der Literatur **ZA-Vorgaben:** ***La France et l'Afrique noire francophone : L'héritage colonial – le Sénégal en route vers le*** ***21e siècle / Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune*** **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen:** *Leseverstehen* • komplexere Texte vor dem Hintergrund einer größeren Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen erfassen • explizite sowie implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, erschließen und in den Kontext der

sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren *Schreiben* • explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte differenziert darlegen *Sprachmittlung* • unter Einsatz kommunikativer Strategien in Kommunikationssituationen wesentliche • Aussagen und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen • bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen • eigenes Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden **Text- und Medienkompetenzen:** • differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern • das Erstverstehen und Deutungen differenziert und kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren • das Internet für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen **Interkulturelle Kompetenzen:** • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden	Gesamtaussage einordnen *Hör(seh)verstehen* • der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen • zur Erschließung von Textaussagen externes Wissen heranziehen • implizite Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen* • in Gesprächen und Diskussionen flexibel und flüssig Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen sowie eigene Positionen vertreten und begründen und bewerten • sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen interagieren *Schreiben* • unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren **Interkulturelle Kompetenzen:** • fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen • sich ihre eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) **Text- und Medienkompetenzen:** • Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit verstehen • differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungs- mittel erkennen

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden	• das Internet eigenständig für Recherchen nutzen **Zeitbedarf:** ca. 30 Stunden
Materialien: *Horizons*, Aufbaudossiers *Paris – Ville-décor, ville des cœurs* sowie *Société multiculturelle* oder *La Provence* Schülerbuch *Horizons,* Modul 2 + 12 **Leistungsüberprüfung:** Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen	**Materialien:** *Horizons* – Aufbaudossiers *Le monde francophone* sowie *Francophonie* *Horizons*, Schülerbuch, Modul 5 **Leistungsüberprüfung:** Im Laufe der Qualifikationsphasen I und II werden alle Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Schreiben, Hör/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung, (Sprechen)) mindestens je einmal überprüft. Mögliche Aufgabenarten s. KLP S. 81/82.

Unterrichtsvorhaben III: (3. Quartal)	Unterrichtsvorhaben IV: (4. Quartal)
Thema: ***Moi et les autres*** **Inhaltliche Schwerpunkte** • immigration et intégration • vivre avec et profiter des différences interculturelles • culture banlieue **KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** ***Vivre dans un pays francophone / Identités et questions existentielles*** • Immigration und Integration • culture banlieue • Familienstrukturen im Wandel und Umbruch **ZA-Vorgaben:** ***Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes nonfictionnels contemporains / La France et l'Afrique noire francophone : L'héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21e siècle*** **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen:** *Hör(seh)verstehen* • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen • zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren *Leseverstehen* • bei mehrfach kodierten Texten selbstständig die Gesamtaussage	**Thema:** ***Conceptions de vie de l'être humain*** **Inhaltliche Schwerpunkte** • questions et réponses existentielles • transformation des structures sociales et familiales • mobilité et identité professionnelle • conflits de rôles **KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** ***Entrer dans le monde du travail / Identités et questions existentielles*** • Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext • Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Filmkunst • Familienstrukturen im Wandel und Umbruch **ZA-Vorgaben:** ***Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes nonfictionnels contemporains / Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire*** **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen:** *Leseverstehen* • bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamt- aussage erfassen und wichtige Details entnehmen • selbstständig eine für das Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) anwenden

erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen • explizite sowie implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, erschließen *Sprechen: zusammenhängendes Sprechen* • anspruchsvolle Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern • die eigene Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte differenziert darstellen *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen* • in Diskussionen Erlebnisse und Gefühle sowie eigene Positionen differenziert vertreten und begründen *Sprachmittlung* • bei der Vermittlung von Informationen auf detaillierte Nachfragen eingehen • eigenes Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden • unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens während der Kommunikation mögliche Missverständnisse antizipieren und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen **Interkulturelle Kompetenzen:** • sich der kulturellen und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie herausfordernden Kommunikationssituationen offen begegnen • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen und problematisieren **Text- und Medienkompetenzen:** • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen • Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und	*Sprachmittlung* • bei der Vermittlung von Informationen auf detaillierte Nachfragen eingehen *Schreiben* • unter Beachtung von Merkmalen eines breiten Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen • explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben **Text- und Medienkompetenzen:** • Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei Verfahren des textbezogenen Analysierens selbstständig anwenden • nach Vorgabe von Modellen differenzierte Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen **Interkulturelle Kompetenzen:** • sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen **Zeitbedarf:** ca. 30 Stunden

externe Bezüge begründet herstellen • Texte informativer, deskriptiver, sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen **Zeitbedarf:** ca. 25 Stunden	
Materialien: *Horizons* – Aufbaudossiers *Immigration et intégration* oder *Société multiculturelle* und *Points chauds* *Horizons* Schülerbuch, Modul 6 **Leistungsüberprüfung** [ggf. Facharbeiten statt Klausur]: Im Laufe der Qualifikationsphasen I und II werden alle Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Schreiben, Hör/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung, (Sprechen)) mindestens je einmal überprüft. Mögliche Aufgabenarten s. KLP S. 81/82.	**Materialien:** Aufbaudossiers *Individu et société* und *Les rapports humains* Schülerbuch *Horizons,* Modul 13 **Leistungsüberprüfung:** Im Laufe der Qualifikationsphasen I und II werden alle Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Schreiben, Hör/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung, (Sprechen)) mindestens je einmal überprüft. Mögliche Aufgabenarten s. KLP S. 81/82.

Qualifikationsphase 2 (Leistungskurs)

Unterrichtsvorhaben I: (1. Quartal)	Unterrichtsvorhaben II: (2. Quartal)
Thema: ***Le parcours de l'amitié franco-allemande*** **Inhaltliche Schwerpunkte** • les étapes de la relation franco-allemande • les identités nationales • les couples président-chancelier **KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** ***(R-)Evolutions historiques et culturelles / Vivre dans un pays francophone*** • deutsch-französische Beziehungen • nationale Identität **ZA-Vorgaben:** ***Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune / Conceptions de vie et société : Images dans des textes nonfictionnels contemporains*** **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen:** *Leseverstehen* • umfangreiche und komplexe Texte vor dem Hintergrund einer großen und differenzierten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmale erfassen *Sprechen: zusammenhängendes Sprechen* • Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern • sprachlich bzw. inhaltlich komplexe Arbeitsergebnisse strukturiert,	**Thema:** ***Changements et traditions dans la société*** **Inhaltliche Schwerpunkte** • amitiés et interaction(s) sociale(s) • amitiés et vie sociale • vie privée et vie professionnelle **KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** ***Défis et visions de l'avenir / Entrer dans le monde du travail*** • Lebensentwürfe und -stile (junger Menschen) in Literatur und Film • Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext • Umwelt, Technologie und Wissenschaft **ZA-Vorgaben:** ***Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes nonfictionnels contemporains / Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe*** **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen:** *Leseverstehen* • bei umfangreichen literarischen und mehrfach kodierten Texten selbstständig die Gesamtaussage erfassen und wichtige Details entnehmen • selbstständig einen für das Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes

detailliert und flüssig darstellen *Schreiben* • unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben **Interkulturelle Kompetenzen:** • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen **Text- und Medienkompetenzen:** • Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten • differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungs- mittel erkennen • das Internet eigenständig für Recherchen nutzen **Zeitbedarf:** ca. 30 Stunden	Leseverstehen) auswählen *Schreiben* • unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren • explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten *Sprachmittlung* • unter Einsatz kommunikativer Strategien in Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige • Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen • eigenes Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden **Text- und Medienkompetenzen:** • Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten • differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungs- mittel erkennen • Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und externe Bezüge begründet herstellen • differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifisch erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional erläutern **Interkulturelle Kompetenzen:** • sich reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis für den

	anderen entwickeln, • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen **Zeitbedarf:** ca. 40 Stunden
Materialien: *Horizons* Aufbaudossier *La France, L'Allemagne et L'Europe* *Horizons* Schülerbuch, Modul 4 **Leistungsüberprüfung:** Im Laufe der Qualifikationsphasen I und II werden alle Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Schreiben, Hör/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung, (Sprechen)) mindestens je einmal überprüft. Mögliche Aufgabenarten s. KLP S. 81/82.	**Materialien:** / **Leistungsüberprüfung:** Im Laufe der Qualifikationsphasen I und II werden alle Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Schreiben, Hör/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung, (Sprechen)) mindestens je einmal überprüft. Mögliche Aufgabenarten s. KLP S. 81/82.

Unterrichtsvorhaben III: (3. Quartal)	
Thema: ***Engagement pour l'Europe / les regards franco-allemands*** **Inhaltliche Schwerpunkte** • défis et visions de l'avenir • échanges divers • être jeune dans une Europe vieillissante • mobilité professionnelle **KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** ***Défis et visions de l'avenir + Entrer dans le monde du travail*** • deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa • Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext **ZA-Vorgaben:** ***Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de responsabilité commune*** ***pour l'Europe / Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire*** **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:** **Funktionale kommunikative Kompetenzen:** *Hör(seh)verstehen* • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen • zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren *Leseverstehen* • explizite sowie implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, erschließen und in den Kontext der	

Gesamtaussage einordnen *Sprechen: zusammenhängendes Sprechen* • anspruchsvolle Sachverhalte erörtern • Arbeitsergebnisse präsentieren und kommentieren *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen* • in Diskussionen Erfahrungen und eigene Positionen differenziert vertreten und begründen • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensations- strategien selbstständig funktional anwenden **Interkulturelle Kompetenzen:** • sich der kulturellen und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie herausfordernden Kommunikationssituationen offen begegnen • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen Bezugskulturendifferenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren **Text- und Medienkompetenzen:** • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert mündlich zusammenfassen • Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und externe Bezüge begründet mündlich herstellen **Zeitbedarf:** ca. 25 Stunden	
Materialien: *Horizons* Aufbaudossier *La France, L'Allemagne et L'Europe* *Horizons* Schülerbuch, Modul 4	

Leistungsüberprüfung: Klausur unter Abiturbedingungen (2017: Sprachmittlung deutsch – französisch)	

Leistungsbewertung im Fach Französisch

Grundsätzlich sind alle fünf Kompetenzbereiche (Funktionale kommunikative Kompetenz, Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz, Sprachlernkompetenz, Sprachbewusstheit) bei der Leistungsbewertung insgesamt angemessen zu berücksichtigen.

Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“

Die Anforderungen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“ nehmen in komplexer Weise auf die unterschiedlichen Kompetenzbereiche des Kernlehrplans Bezug. Die nachfolgenden Ausführungen zeigen entlang der Teilkompetenzen der funktionalen kommunikativen Kompetenz die Rahmenbedingungen für schriftliche Arbeiten/Klausuren auf, wobei eine Klausur auch mündliche Anteile enthalten kann. Die weiteren Kompetenzbereiche sind dabei in jeweils unterschiedlicher Akzentuierung integrative Bestandteile jeder schriftlichen Arbeit/Klausur.

Die Erstellung eines zusammenhängenden französischsprachigen Textes ist Bestandteil jeder schriftlichen Arbeit/Klausur. Die Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben wird in der Regel ergänzt durch die Überprüfung von zwei weiteren Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz. Es ist auch möglich, je einmal in der Einführungs- wie auch in der Qualifikationsphase die Teilkompetenz Schreiben durch nur eine weitere Teilkompetenz zu ergänzen.

Insgesamt werden im Verlauf der Qualifikationsphase alle funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen mindestens einmal in einer schriftlichen Arbeit/Klausur überprüft; die funktionale kommunikative Teilkompetenz Sprechen wird in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOSt im Rahmen einer gleichwertigen mündlichen Prüfung anstelle einer schriftlichen Arbeit/Klausur überprüft. In den schriftlichen Arbeiten/Klausuren sind die drei Anforderungsbereiche zu berücksichtigen (vgl. schulinterner Lehrplan und Bewertungsraster Klausuren im Fach Französisch in der Sek II):

<u>Überprüfungsformen für die jeweiligen Teilkompetenzen</u>

SCHREIBEN

Die Teilkompetenz Schreiben wird entweder im Zusammenhang mit einer oder zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen oder isoliert überprüft.

Wird **Schreiben mit einer oder zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen** überprüft, erhalten die Schülerinnen und Schüler einen oder mehrere unbekannte authentische, französischsprachige Texte im Sinne des erweiterten Textbegriffs. Die Texte haben einen dem jeweiligen Kurstyp sprachlich und inhaltlich angemessenen Schwierigkeitsgrad, sind in Thematik und Struktur hinreichend komplex, thematisch bedeutsam und leiten sich aus den inhaltlichen Schwerpunkten des soziokulturellen Orientierungswissens ab.

Vorlagen können kontinuierliche und diskontinuierliche Texte sein:

- schriftliche literarische und Sach- und Gebrauchstexte
- literarische und Sach- und Gebrauchstexte in auditiver und audiovisueller Form
- Bilder, Fotografien

- Grafiken, Statistiken, Diagramme

Eine Kombination mehrerer Vorlagen – entweder derselben oder unterschiedlicher Art – ist möglich; diese sind thematisch miteinander verbunden. Bilder, Fotografien, Grafiken und Statistiken sind nur in Verbindung mit anderen schriftlichen Vorlagen Grundlage der Prüfung. Die Arbeitsmaterialien sind den Schülerinnen und Schülern je nach Aufgabenstellung einmalig, wiederholt oder während der gesamten Klausurzeit zugänglich.
Die Schülerinnen und Schüler erstellen einen längeren Text in der Zielsprache, der aus inhaltlich und sprachlich aufeinander bezogenen Textteilen besteht und durch mehrgliedrige Teilaufgaben gesteuert werden kann. Es ist auch möglich, eine einzige auf die Materialien bezogene umfassende Aufgabe zu stellen und diese durch Strukturierungshilfen zu ergänzen. Die Zieltexte können durch die Aufgabenstellung angelegt einen explizit analytischen Ansatz (Interpretation, Kommentar) oder einen implizit analytischen, anwendungs-/produktionsorientierten Ansatz verfolgen.
Wird das Leseverstehen und/oder das Hör-/Hörsehverstehen in der Schreibaufgabe integriert überprüft, so bezieht sich jeweils eine Teilaufgabe des Schreibens explizit auf die Überprüfung der entsprechenden Teilkompetenz (in der Regel durch eine Aufgabe zur Zusammenfassung des Textinhalts). Geschlossene und halboffene Aufgaben sind hier nicht vorgesehen. Die Ausgangstexte haben eine angemessene Länge bzw. Komplexität, um eine Überprüfung der Lesekompetenz bzw. Hör-/Hörsehkompetenz zu ermöglichen.
Wird **Schreiben isoliert überprüft**, so können folgende Impulse Grundlage für die Arbeitsaufträge sein:

- Textimpulse/kurze Ausgangstexte im Sinne des erweiterten Textbegriffs

oder

- der zur isolierten Überprüfung des Leseverstehens vorgelegte Text

oder

- der zur isolierten Überprüfung des Hör-/Hörsehverstehens vorgelegte auditive/audiovisuelle Text

oder

- der zur isolierten Überprüfung der Sprachmittlungskompetenz vorgelegte Text.

LESEVERSTEHEN
Die Überprüfung des Leseverstehens wird entweder in die Schreibaufgabe integriert oder erfolgt isoliert.
Wird **Leseverstehen integriert** überprüft, erfolgt die Überprüfung durch eine offene Aufgabenstellung, die in die komplexe Schreibaufgabe thematisch eingebettet ist.
Wird **Leseverstehen isoliert** überprüft, werden halboffene oder geschlossene Aufgabenformate eingesetzt. Für die Überprüfung des Leseverstehens wird eine hinreichende Anzahl von (Teil)Aufgaben gestellt. Bei halboffenen Aufgaben wird nur die inhaltliche Erfüllung der Aufgabenstellung bewertet. Antworten müssen in der Zielsprache gegeben werden.

HÖRVERSTEHEN / HÖRSEHVERSTEHEN

Die Überprüfung des Hörverstehens/Hörsehverstehens wird entweder in die Schreibaufgabe integriert oder erfolgt isoliert.

Wird **Hör-/Hörsehverstehen integriert** überprüft, erfolgt die Überprüfung durch eine offene Aufgabenstellung, die in die komplexe Schreibaufgabe thematisch und sprachlich eingebettet ist. Der präsentierte Ausschnitt kann in geeigneter Weise sprachlich (vor-)entlastet werden.

Wird **Hör-/Hörsehverstehen isoliert** überprüft, werden halboffene oder geschlossene Aufgabenformate eingesetzt. Für die Überprüfung des Hör-/ Hörsehverstehens wird eine hinreichende Anzahl von (Teil-)Aufgaben gestellt. Der präsentierte Ausschnitt kann in geeigneter Weise sprachlich (vor-)entlastet werden. Bewertet wird nur die inhaltliche Erfüllung der Aufgabenstellung. Antworten müssen in der Zielsprache gegeben werden.

Für die Erstellung einer Aufgabe zum Hör-/Hörsehverstehen werden Radio-/Fernseh-/Internet-Mitschnitte aus Nachrichtensendungen, Interviews, Reden, Gesprächen, Diskussionen oder Hintergrundberichten verwendet. Ebenfalls genutzt werden können Ausschnitte in der Zielsprache aus aufgezeichneten Theaterproduktionen, aus Dokumentar- und Spielfilmen, Fernsehserien etc. Die Charakteristika der Textsorte bleiben in der Vorlage erhalten. Das Sprechtempo der Vorlage kann variieren und entspricht der Sprechweise von Sprechern auf muttersprachlichem Niveau. Die Vorlage wird den Schülerinnen und Schülern über einen Tonträger bzw. ein entsprechendes audiovisuelles Medium dargeboten. Die Länge einer Vorlage hängt von ihrem Schwierigkeitsgrad und der zu bearbeitenden Aufgabe ab. Die Hör-/Hörsehvorlage enthält eine situative kommunikative Einbettung. Vor der Darbietung der Vorlage muss den Schülerinnen und Schülern ausreichend Zeit zur Verfügung gestellt werden, die Aufgabenstellung(en) zu lesen. Die Anzahl der Hör-/Hörsehvorgänge (ein- oder mehrmals) hängt vom Schwierigkeitsgrad der Vorlage und der zu bearbeitenden Aufgabe ab.

SPRACHMITTLUNG

Sprachmittlung wird isoliert überprüft und die Aufgabe zur Sprachmittlung wird so gestellt, dass eine sinngemäße schriftliche Wiedergabe des wesentlichen Inhalts eines oder mehrerer Ausgangstexte in der jeweils anderen Sprache erwartet wird. Die Aufgabe ist in einen situativen thematischen Kontext eingebettet, der – abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung – eine adressatengerechte Bündelung oder Ergänzung von zusätzlichen, nicht textimmanenten Informationen/Erläuterungen erfordert.

Über die reine Sprachmittlungsaufgabe hinaus kann der Ausgangstext in eine Teilaufgabe der Schreibaufgabe integriert werden (z.B. im Rahmen eines Vergleichs oder eines Kommentars). In diesem Fall stehen beide Teilbereiche der Klausur unter demselben thematischen Dach.

SPRECHEN – MÜNDLICHE KOMMUNIKATIONSPRÜFUNG

Ist Sprechen Teil der Klausur, werden eine oder beide Teilkompetenzen Sprechen/zusammenhängendes Sprechen und Sprechen/an Gesprächen teilnehmen

überprüft. Die Überprüfung des Sprechens wird durch einen kurzen materialgestützten Impuls eingeleitet. Die als Impuls verwendeten Materialien müssen bei der Überprüfung des Sprechens nicht in allen Anforderungsbereichen vertieft bearbeitet werden.
Wenn eine Partner- oder Gruppenüberprüfung durchgeführt wird, so ist durch die Begrenzung der Gruppengröße, durch die Themenstellung und die Gestaltung der Überprüfung sicher zu stellen, dass die individuelle Leistung eindeutig bewertet werden kann. Dabei ist zu beachten, dass die Anforderungen der Aufgabenstellungen für alle Schülerinnen und Schüler vergleichbar sind.

Aufgabenstellung und Bewertung der schriftlichen Arbeit/Klausur

In schriftlichen Arbeiten/Klausuren wird sowohl eine inhaltliche Leistung als auch eine sprachliche Leistung/Darstellungsleistung erbracht.
Die Ausgangsmaterialien für schriftliche Arbeiten/Klausuren sind jeweils authentische Texte bzw. Medien.
Der Gebrauch ein- und zweisprachiger Wörterbücher ist zugelassen.
Die Vorbereitung auf die Anforderungen im Abitur erfordert bereits in der Qualifikationsphase eine transparente kriteriengeleitete Bewertung der beiden Beurteilungsbereiche „Inhalt“ und „Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung“ und führt so zunehmend auf die Bewertung in der Abiturprüfung hin. Die kriteriengeleitete Bewertung der individuellen Leistung gewährleistet zudem, dass die Schülerinnen und Schüler Rückmeldungen zu ihren individuellen Lernständen erhalten und diese Ergebnisse zur Erweiterung und Vertiefung ihrer Kompetenz nutzen können.
Die schriftlichen Arbeiten/Klausuren bereiten im Verlauf der gymnasialen Oberstufe zunehmend auf die Anforderungen der Aufgabenarten zur schriftlichen Abiturprüfung vor. Dabei sind gegenüber dem Abitur Umfang und Anforderungshöhe der jeweiligen schriftlichen Arbeit/Klausur in Abhängigkeit vom jeweiligen Lernstand der Schülerinnen und Schüler und von der jeweils gegebenen Bearbeitungszeit angemessen zu reduzieren.

Facharbeit

In der Qualifikationsphase wird nach Festlegung durch die Schule eine schriftliche Arbeit/Klausur durch eine Facharbeit ersetzt. Die Facharbeit dient dazu, die Schülerinnen und Schüler mit den Prinzipien und Formen selbstständigen, wissenschaftspropädeutischen Arbeitens vertraut zu machen. Die Facharbeit ist eine selbstständig in der Zielsprache zu verfassende umfangreichere schriftliche Hausarbeit. Die schulischen Vorgaben zu Umfang und Anforderungsniveau der Facharbeit sind so zu gestalten, dass diese ihrer Wertigkeit im Rahmen des Beurteilungsbereichs „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“ gerecht wird. Die Beurteilung der erbrachten Leistung orientiert sich an den Kriterien zur Bewertung von Klausuren. Die Verpflichtung zur Anfertigung einer Facharbeit entfällt bei Belegung eines Projektkurses.

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche und schriftliche Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. In diesem Bereich wird die Kompetenzentwicklung sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht/Sonstigen Mitarbeit“ zählen u.a. unterschiedliche Formen der selbstständigen und kooperativen Aufgabenbearbeitung, Beiträge zum Unterricht, Hausaufgaben, von der Lehrkraft abgerufene Leistungsnachweise, wie z. B. die schriftliche Übung, sowie von der Schülerin oder dem Schüler vorbereitete, in abgeschlossener Form eingebrachte Elemente zur Unterrichtsarbeit, z. B. in Form von Präsentationen, Protokollen und Referaten. Schülerinnen und Schüler erhalten durch den Einsatz einer Vielzahl unterschiedlicher Überprüfungsformen vielfältige Möglichkeiten, ihre eigene Kompetenzentwicklung darzustellen und zu dokumentieren.

Im Rahmen der Leistungsbewertung gelten auch für den Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“ die oben ausgeführten allgemeinen Ansprüche an die Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung.

Die **Leistungsrückmeldung** erfolgt zeitnah in mündlicher und/oder schriftlicher Form.